

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 32 (1954)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Gesangssektion

Proben im Restaurant «Zu Webern» im 1. Stock, am 12. und 26. März 1954.  
Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Fred Schweizer,  
Klaraweg 31, Bern, Tel. 4 00 74.

### Photosektion

Mittwoch, den 10. März 1954, 20 Uhr, im Clublokal «Zu Webern»: Die Farbendias  
aus dem SAPV-Wettbewerb 1953. Angehörige willkommen.  
Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Armin Brügger,  
Könizbergstrasse 60, Bern-Liebefeld, Tel. 5 03 57.

## MITGLIEDERLISTE

#### Anmeldungen:

Freiburghaus *Erwin* Walter, Insp. der Bundespolizei, Bern, Gantrischstr. 37  
Gugger Hans, dipl. Kult.-Ing., Wabern, Alpenstr. 27  
Kurth Hans, Postgehilfe, Frohbergweg 7, Bern  
Moser Paul, Vorsteher, Brünnenstr. 4, Bern 18  
Röthlisberger Heinz, Beamter Tel.-Dir., Schosshaldenstr. 30, Bern  
Spöhel Arthur, Dachdecker und Bergführer, Zwiebelngässchen 8, Bern

#### Übertritte:

Eggen Hans, Beamter BLS, Schwarzenburgstr. 226, Liebefeld-Bern, von Sektion  
Interlaken  
Meili Hans, Hauswart, Lombachweg 8, Bern, von Sektion Titlis

#### † TOTENTAFEL

Scheurer Friedrich, Bureauchef, Bern, Eintritt 1928  
Mumenthaler Fritz, Oberrichter, Bern, Eintritt 1923  
Glatz Fritz, Bäckermeister, Bern, Eintritt 1919

## SEKTIONS-NACHRICHTEN

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 1954 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend zirka 240 Mitglieder-und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, insbesondere den Referenten des heutigen  
Abends, Clubkamerad Paul Riesen und seine Frau Gemahlin, die den Projektions-  
apparat bedient, worauf der Vortragende das Wort ergreift zu seinem Farben-  
lichtbildervortrag

#### Erlebnisse auf den Kanarischen Inseln.

Wer zur See nach den «Islas Canarias» reist, spürt schon in der Sichtweite der  
auf dem 28. Breitengrad liegenden sieben Inseln, deren einzigartiges Klima.

Dem afrikanischen Kontinent vorgelagert, schwimmt die Inselgruppe 100 bis  
500 Kilometer von dessen Westküste entfernt, wie eine kleine Flottille im Atlanti-  
schen Ozean, umspült vom Golfstrom, und im Zusammenfluss von Nordost- und  
Südostpassatwinden liegend, was dazu führt, dass sich die «glücklichen Inseln»

eines ewigen Frühlings erfreuen. Das ausgeglichene Klima, zwischen 18 Grad Celsius im Winter und 23 Grad im Sommer schwankend, wobei kein Tag ohne Sonne bleibt, führt dazu, dass die Inseln immer mehr von Erholungsuchenden als Reiseziel bevorzugt werden.

Auf einem blendendweissen, luxuriösen spanischen Schiff, dampften der Referent und seine Frau, als einzige Schweizer inmitten einer mondänen Gesellschaft in fünftägiger Meerfahrt von Barcelona durch die Strasse von Gibraltar nach Palma und weiter nach der grössten der Inseln, Tenerife.

Prächtige Bilder zeugten von der Fruchtbarkeit dieser Eilande, deren hauptsächlichste Exportprodukte, Bananen und Tomaten sind, nicht zu vergessen die kunstvollen Stickerereien, die als Heimarbeit angefertigt, weitherum geschätzt werden. Interessant gestaltete sich eine Autofahrt der Nordküste entlang nach Icod, auf einer modernen, in Lava und Tuffmassen gesprengten Strasse, hoch über der Küstenbrandung, umrahmt von eigenartiger Vegetation und bizarren Gesteinsbildungen vulkanischen Ursprungs, die die Besichtigung des grössten Dragos der Insel ermöglichte; ein Drachenbaum, welcher, fast 3000jährig, sich 13 Meter hoch gegen den Himmel reckt.

Ein recht abenteuerliches Unterfangen war die Besteigung des höchsten Berges des Kanarischen Archipels, des 3707 Meter hohen, noch tätigen Vulkans Pico de Teide, der zur Osterzeit noch mit einer ansehnlichen Schneekuppe geziert war. Obschon der Berg in den Sommermonaten öfters bestiegen wird, rieten die Einheimischen von dieser «gefährvollen Expedition» in Eis und Schnee ab. In einer für unsere Bergsteigerbegriffe aussergewöhnlichen Ausrüstung – in Halbschuhen und Regenmänteln – rückten der Vortragende und seine Frau dem Gipfel zu Leibe. Ein Autocar brachte die Unternehmungslustigen über Orotava–Aguamansa–Portillopass bis auf eine Höhe von 2000 Metern über Meer, und von dort wanderten sie in der grossartigen Einsamkeit, über Asche und Lava fürbass bis vor ihnen das gut eingerichtete, aber zu dieser Jahreszeit unbewartete Refugio Altavista auf 3260 m. ü. M. in der Dämmerung auftauchte. Leider war das schmucke Berghaus so fest verriegelt, dass es der grossen Fertigkeit Don Pablos «in solchen Dingen» bedurfte, um die Nacht im Innern verbringen zu können.

Unvergesslich war der Aufstieg im Morgengrauen auf den verschneiten Kraterrand, der Rundblick auf die Insel und weiter auf ein wogendes Nebelmeer.

Die empfindliche Kälte veranlasste die Bergsteiger zu köstlichen Vermummungen; so hat sich ein Paar Herrenunterhosen als weiblicher Beinschutz besonders bewährt! Die glückliche Rückkehr vom Gipfel zum bereits unten auf der Autostrasse wartenden Taxi und der freudig-herzliche Empfang der «spleenigen» Schweizer durch die Bevölkerung war rührend.

Der mit grossem Interesse aufgenommene Vortrag fand den lebhaften Beifall der Anwesenden.

Im *geschäftlichen Teil* wird nun das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt. Die im Januarheft der Clubnachrichten publizierten Kandidaten werden einstimmig in die Sektion aufgenommen.

### Mitteilungen

*Vortrag über die britische Mount-Everest-Expedition 1953* im Casino. Der Vorsitzende orientiert über das finanzielle Ergebnis dieses Anlasses. Danach sind Eintrittskarten für 664 Plätze verkauft worden, wovon 221 mit Reduktion für SAC-Mitglieder und Gleichberechtigte, was Einnahmen von total Fr. 2242.— bedeutet. Nach Abzug der Ausgaben verblieben Fr. 1160.— zugunsten der Organisatoren. Die Farbenlichtbilder wurden mit einem «Kodaslide-Master»-Apparat mit 1000 Watt projiziert, wodurch, in Verbindung mit der guten Optik, die einzigartigen Bilder prächtig auf der Leinwand zur Wirkung kamen.

*Todesfälle:* Der Präsident gibt den Hinschied unserer Clubkameraden Friedrich Scheurer (Eintritt 1928) und Fritz Mumenthaler (1923) bekannt. Die Versammlung ehrt die Dahingegangenen durch Erheben von den Sitzen.

*Auflösung der Orchestersektion:* Der Vorsitzende gibt den Beschluss der Orchestersektion auf Auflösung bekannt und sichert nähere Orientierung anlässlich der nächsten Monatsversammlung zu.

*An der Veteranenskiwoche im Salwideli* haben 9 Veteranen mit einem Durchschnittsalter von 74 Jahren teilgenommen. Ein herzhaftes Bravo den wackeren Kämpen! Um 21.45 Uhr schliesst der Präsident die Sitzung mit den Worten «Trotz struber Bise: häbet d'Ouge offe u lueget für es Eigeheim!»

Der Sekretär: *Paul Kyburz*

### **Mitgliederbeitrag 1954**

Lieber Clubkamerad!

Wenn Du den Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt hast, dann wirst Du in den nächsten Tagen eine Nachnahme erhalten. Liebst Du diese nicht, dann bezahle den Beitrag bis Ende Februar auf Postcheckkonto III 493 ein. Du ersparst Dir und dem Club Mühe und Kosten.

Der Sektionskassier: *H. Baumgartner*

### **Adressänderungen**

Nicht nur der Post, sondern auch dem Sektionskassier sind die Adressänderungen bekanntzugeben. Die Meldung an die beiden Verlage («Alpen» und Clubnachrichten) und an das CC erfolgt durch den Kassier.

### **Gurtenhök**

Von nun an treffen sich die Clubkameraden nicht mehr im bisherigen «Stübli» sondern im *Hotelgebäude* (Stadtrestaurant), Saal 3, Türe rechts zuhinterst im Korridor.

### **38. Veteranenzusammenkunft der Sektion Bern SAC**

Wegen Belegung des Hotel *Bel-Air* in *Praz-Vully* muss die Zusammenkunft vom 16. auf den 9. *Mai* vorverlegt werden. Die Veteranen werden gebeten, hievon Vormerk zu nehmen und diesen der Kameradschaft gewidmeten Tag zu reservieren. Das ausführliche Programm erscheint in den April-Clubnachrichten.

*Der Obmann.*

## **BERICHTE**

### **Aus der Gesangssektion**

Im festlich geschmückten Probenlokal des Restaurants «Zu Webern», führte die Gesangssektion am 23. Januar 1954 ihre ordentliche Hauptversammlung durch. Nebst den zahlreich erschienenen Sängerfreunden konnte der Präsident unsern Freund und Gönner Ruedy Mollet aus Solothurn sowie die Gäste Herrn Albert Meyer, Clubpräsident und Herrn Franz Braun, Vizepräsident, begrüßen.

Aus dem Jahresbericht ist folgendes zu erwähnen: Nachdem im vergangenen Jahr 4 Neueintritte zu verzeichnen sind, zählt die Gesangssektion heute 61 Mitglieder. Unter der zielbewussten Leitung unseres Dirigenten Herrn Karl Gehbauer hielten wir 24 Gesangsproben ab. Unsere Sängergilde hat an folgenden Anlässen mitgewirkt: An 3 Clubsitzungen, am Herrenabend des SAC und am Dezember-Gurtenhök der Veteranen. Weiter organisierten wir 1 Lichtbildervortrag und 1 Familienausflug (Drei-Seen-Fahrt). – In verdankenswerter Weise hat uns die Muttersektion den Jahresbeitrag um Fr. 100.— erhöht.